

T₃ Ein ungelauertes Gedicht der Liebe "de profundos clamor"
ist in das Notenmassiv des 6. Satzes der Lyr. Suite
eingebettet. Notenhalse,

T₄ (siehe Text) Gedicht ganz

T₅ Berg während der "Etiologie des Kindarmutens" - so hörte
man die von Baudelaire nennen (H. Bergmann) Schwarzmaul
am 1. Jan. 1921 mit der Konzerte "der Wein".
Die Form der Arie ist streckig und fast wie
die orchestrale Einleitung auf Gedichten der "Fluss der
Mol". Die Sonette "die Seele des Wases", "der
Wein der Liebesden" und der Waz der Einsamen
und fieren zur Zerstörung - Poesie, dabei vermischt
sich die ~~die~~ mit solcher Notwendigkeit,
dass es nicht leicht möglich ist, die amensoren
zu halten. Wie in der "Lyr. Suite" bleibt Berg
am in der "Wazanie" Seite bey Versen
der "Überwindung der Gröze. Tonalität" (Horn)
habe ~~habe~~ ^{habe} ~~beschäftigt~~. ~~Am Brief an Hanna vom 4. Dez~~
~~1921~~ ¹⁹²¹ ~~Empfänger~~ in die Ouverture des Krates,
ausgesetzt dem Hitz - Licht
schreibt Berg an Hanna am 4.
Bz. 1921 ^{über die} ~~über die~~ ^{Polstition}
von Leere und Angewandtheit - Gen:

T₆ • und auch, wenn es - wie
beim

T₇ Berg steht Baudelaire, Polstition
T₈